



Murg im Wandel

„Ehrfurcht vor dem Leben bedeutet: Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“

Albert Schweitzer 1915

„Maßlosigkeit und Gier sind auf die Dauer kein Leitwert für eine überlebensfähige Gesellschaft ... Es geht nicht um einen ärmlichen Lebensstil, sondern um einen, auf den man dauerhaft stolz sein kann, weil man ihn auch vor den eigenen Kindern und Enkeln rechtfertigen kann.“

Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Club of Rome, 2010

„Wir müssen eine Transformation unserer Gesellschaft einleiten, wenn wir bis zur Mitte des Jahrhunderts nahezu klimaneutral wirtschaften und arbeiten wollen. ... Wir werden anders leben, aber nicht schlechter.“

Bundesumweltministerin Babara Hendriks, Dezember 2015

Newsletter Winter 2015/2016

Hallo und guten Tag

Auch wenn es nicht gut aussieht auf unserer Erde und die Ausläufer der weltweiten Verwerfungen in Gestalt der sog. Flüchtlingskrise inzwischen selbst unsere Heimatgemeinde erreicht haben, so gibt es genauso Entwicklungen, die Hoffnung erwecken, Mut machen und Ansporn sein können. Beispielhaft dafür steht, dass auf der Weltklimakonferenz in Paris sich zum ersten Mal in der Geschichte alle teilnehmenden Staaten zu einem gemeinsamen Beschluss durchgerungen haben. Das Abkommen ist ein ermutigendes Signal. Es ist ein Rahmen, der jetzt von allen Akteuren mit Leben zu füllen ist. Nicht zuletzt von zivilgesellschaftlichen Initiativen vor Ort und den Bürgerinnen und Bürgern durch ihre Bereitschaft, den persönlichen Lebensstil zu ändern.

Wir von Murg im Wandel, eine kleinen Gruppe von Menschen in einem kleinen Ort, tragen nach unserem Vermögen zu dem notwendigen gesellschaftlichen Umbau bei. Wir sind vernetzt mit einer zunehmenden Zahl von anderen regionalen, nationalen und internationalen Initiativen, die einander inspirieren, ermutigen und stärken.

Denn: „Unsere Zukunft sind wir selbst.“

Unsere wichtigsten Projekte/Aktivitäten/Veranstaltungen seit dem Herbst-Newsletter Juli - September 2015

Als Einstieg: Unsere Exklusivität als regionale Pioniere geht zu Ende. Hier nur zwei Beispiele für neu entstandene zivilgesellschaftliche kommunale Nachhaltigkeitsinitiativen am Hochrhein: Die Klimafreunde in Lörrach und das Repair-Café in Bad Säckingen. Diese Entwicklung freut und bestätigt uns, denn unser Ziel ist, neben dem aktiven Engagement in unserer eigenen Gemeinde, zur Entstehung eines lebendigen regionalen Netzwerks beizutragen.



Die Zunahme unserer Aktivitäten vor Ort und die anspruchsvoller werdende regionale Koordination machen eine ständige Fortentwicklung unserer Organisations- und Kommunikationsstrukturen notwendig.

- Auch deshalb hat zum Beispiel die Gruppe Mobilität am 14. November eine ganztägige interne Fortbildungsveranstaltung organisiert, geleitet von Barbara Ehrensberger vom „Eine Welt Forum“ in Freiburg.
- Und am 20. November fand auf Initiative von Murg im Wandel und FESA Freiburg ein großes Treffen der südbadischen Bürgerbusinitiativen im Rathaus Murg statt. Teilnehmer/innen kamen von schon aktiven Bürgerbusprojekten, von solchen im Entstehen, von der landesweiten Koordinationsstelle und von Behörden des Landkreises und des Landes Baden-Württemberg.
- Außerdem begann im November eine Serie von Gesprächsabenden, zu der neben Aktiven von Murg im Wandel Menschen aus mit uns verbundenen Gruppen eingeladen sind. Es geht bei diesen Abenden um die grösseren Zusammenhänge, in die wir mit unseren Aktivitäten eingebettet sind, um Austausch darüber und darum, voneinander und miteinander zu lernen, um uns und unser Selbstverständnis gemeinsam weiter zu entwickeln. Das Thema des ersten Abends war: „ Die großen Umbrüche in der Welt und die sogenannte Flüchtlingskrise.“
- Last but not least: Unsere im Spätsommer neugestaltete Homepage wird von einer kleinen Arbeitsgruppe immer wieder evaluiert und neben der regelmäßigen Pflege weiterentwickelt.
- Im Oktober und November veranstalteten wir zwei Filmabende für ein allgemeines Publikum. „Weniger ist mehr!“ und „Gasland“ zum Thema Fracking. Bei beiden Filmen fand danach ein lebhafter Austausch statt.
- In die Zeit fielen auch zwei gut besuchte „kleine“ Murger Zukunftsgespräche. Am 8. Oktober hieß das Thema „Zeitbank, eine zeitgemäße Form der Nachbarschaftshilfe“ und am 12. November „Strom geben – Strom nehmen: Für eine neue Kultur im Umgang mit Energie und die Energiewende von unten“. (Eine Veranstaltung der Gruppe Bauen/Wohnen/Energie) Hoffnungsvollerweise werden sich aus beiden Abenden eigene Initiativgruppen entwickeln.

- Für die regionalen Veranstaltungen der „Fairen Wochen“, einer landesweiten Kampagne für globale Gerechtigkeit, zeichnete Murg im Wandel als Miteinladende. Einige unserer Aktiven sind außerdem bei der Murger Flüchtlingshilfe tätig.
- Das Bürgerbusprojekt entwickelt sich lebendig weiter. Die Nutzung ist erfreulich. Im ersten Quartal 2016 wird die Ausweitung des Angebotes von bisher Freitag/Samstag auf Montag bis Samstag Wirklichkeit werden. Die Arbeitsgruppe Mobilität ist inzwischen gewachsen, da eine Anzahl von ehrenamtlichen Fahrer/innen neu dazugekommen ist. Die evtl. notwendige Anschaffung eines größeren Fahrzeugs ist weiterhin Thema, hat aber derzeit keine Dringlichkeit.
- Im Oktober wurde im Murger Ortsteil Hänner, neben der seit 2014 im Hauptort bestehenden, eine zweite E-Car-Sharing Station eingerichtet. Für eine ländliche Gemeinde ist dies etwas Außergewöhnliches, worauf wir stolz sind.
- Die Arbeit der Gruppe Mobilität wird im Rahmen von „Klimaschutz mit System extra“ der ‚Energiregion Südbaden‘ mit 10.000 Euro unterstützt. Wir freuen uns über diese Wertschätzung und über die sich daraus ergebenden Handlungsmöglichkeiten.
- Murg im Wandel ist Teil einer Masterarbeit zum Thema „Kommunale Nachhaltigkeitsinitiativen.“
- Die ursprünglich noch für den Herbst vorgesehene Ausschreibung für die Stelle eines kommunalen Klimaschutzmanagers/einer Klimaschutzmanagerin hat sich wegen bürokratischer Hürden, für die die Gemeinde Murg nicht verantwortlich ist, leider verzögert, ist aber für die ersten Monate 2016 in Sicht. Damit wird es zu einer weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Murg im Wandel und der Gemeinde kommen. Wir freuen uns darauf.



Nachruf

*Am 1.12. verstarb plötzlich und unerwartet unser Freund **Georg Alt**.
In seiner feinen Art hat er unsere Initiative seit Anfang mit geprägt.
Wir werden ihn vermissen und sind in Gedanken bei seiner Familie.*

Vorschau

- 21.01. Nächstes Gesamtgruppentreffen im Alten Rathaus in Murg. Gäste sind wie immer willkommen.
- 27.01. "Großes" Murger Zukunftsgespräch mit Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Co-Präsident des Club of Rome.
- 05.02. Impulsreferat bei einer Veranstaltung der VHS Steinen.
- 27.02. Benefizkonzert für Murg im Wandel in der Kirche in Murg Hänner mit Prof Edward und Irmtraud Tarr.

Mehr zu den Veranstaltungen auf unserer Homepage unter www.Murgimwandel.de

Beim Verfassen des vierteljährlichen Newsletters erstaunen wir in der Rückschau immer wieder über das, was da entstanden ist. Wir freuen uns, wenn wir damit andere ermutigen können. Wir selbst betrachten es als Privileg, als Bürgerinnen und Bürger unsere Gegenwart und Zukunft mitgestalten zu können und bedanken uns bei allen, die uns auf unterschiedlichste Weise dabei unterstützen und fördern. Bei allen, die auf unterschiedliche Weise mit Liebe, Mut, Kreativität, Fantasie und Beharrlichkeit diesen Weg gehen.

Wir wünschen uns allen Ein Gutes Leben

Das Vernetzungsteam
Monika Geiger Karl Geck Sonja Sarumann

www.Murgimwandel.de

Tel. 07763 8899

E-Mail: info@Murgimwandel.de